

BACHELORSTUDIENGANG
MUSIK – KÜNSTLERISCH-PÄDAGOGISCHE AUSRICHTUNG

Anlagenteil zur Studien- und Prüfungsordnung für den
Studiengang Musik - künstlerisch-pädagogische Ausrichtung

Profil 2:
**Elementare Musikpädagogik/
Musikvermittlung**

Übersicht

Hauptfachmodul 1	3
Hauptfachmodul 2	5
Hauptfachmodul 3	7
Hauptfachmodul 4	9
Instrumentales Hauptfachmodul 1	11
Instrumentales Hauptfachmodul 2	12
Instrumentales Hauptfachmodul 3	14
Instrumentales Hauptfachmodul 4	16
Pädagogikmodul 1	18
Pädagogikmodul 2	20
Theoriemodul 1	22
Theoriemodul 2	23
Musikwissenschaftmodul 1	25
Musikwissenschaftmodul 2	27
Musikwissenschaftmodul 3	29
Ergänzungsmodul 1	31
Ergänzungsmodul 2	33
Ergänzungsmodul 3	34
Ergänzungsmodul 4	35
Wahlpflichtmodule	36
Bachelorarbeit	39

Dr. Hoch`s Konservatorium Studiengang „Musik – künstlerisch-pädagogische Ausrichtung“ Profil: Elementare Musikpädagogik						
Hauptfachmodul 1						
Voraussetzung	Verwendbarkeit	Semester	Dauer (Sem.)	Studentische Arbeitsbelastung (Std.)	ECTS	Modulverantwortliche(r)
Bestandene Aufnahmeprüfung	---	1.+2.	2	Gesamt: 420 Präsenzstudium: 225 Selbststudium: 195	14	Bachelorbeauftragter
Qualifikationsziele						
Der Studierende verfügt über aufbaufähiges pädagogisches Grundwissen mit folgenden Differenzierungen: Grundlagen zur Methodik und Didaktik der Musikalischen Früherziehung und Eltern-Kind-Gruppe Grundlagen zur gezielten Auswertung der Hospitationen und Lehrversuche dieses Moduls und fachspezifisch orientierte Grundkenntnisse für die aufeinander aufbauenden Folgemodule Grundlagen der Musikvermittlung Entwickeln von gestalterischen und künstlerischen Fähig- und Fertigkeiten im Bereich der Künstlerischen Praxis der EMP (Atem/ Stimme/ Sprache, Bewegung/ Tanz, Kreative Liedvermittlung, Elementares Instrumentalspiel) Grundlegende Kompetenzen im EMP-spezifischen Praxisfach: Stimme						
Lehrinhalte						
Fachmethodik MFE/ Eltern-Kind-Gruppe Geschichte und Grundlagen der EMP, Entwicklungspsychologie (0-12 Jahre) Konzeption, Literaturkunde und Lehrwerke, Lerntheorien (Teil 1) Hospitation/Lehrversuche in der MFE einschließlich Vor- und Nachbesprechung und Bericht Hospitation/Lehrversuche Eltern-Kind-Gruppe einschließlich Vor- und Nachbesprechung und Bericht Erarbeitung grundlegender Aspekte der Musikvermittlung Sammeln von Erfahrungen in künstlerischen Gestaltungsprozessen und Erarbeitung von künstlerisch-kreativen Fähig- und Fertigkeiten im Hinblick auf die Künstlerische Praxis der EMP mit den Schwerpunkten Atem/ Stimme/ Sprache, Bewegung/ Tanz, Kreative Liedvermittlung und Elementares Instrumentalspiel EMP-spezifisches Praxisfach Stimme: fachspezifische Arbeit mit der Sprech- und Singstimme						
Literatur						
Die Literaturlauswahl im Hauptfach richtet sich nach den individuellen Voraussetzungen der Studierenden						
Prüfungen						
Lehrveranstaltungen	Prüfungsinhalte	Dauer (Min.)	Benotung und Endnotenrelevanz			
Hauptfach	Mündliche Prüfung zu den unter Lehrinhalten genannten Themen. Die Themen der Lehrveranstaltungen können unter einem gemeinsamen Aspekt zusammengefasst werden.	20	Diese Prüfung wird benotet.			
	Künstlerische Gestaltung entsprechend den o.g. Lehrinhalten (Alternativ als Gruppe oder Einzelperson)	5 (pro Prüfling)	Die Note geht mit zweifacher Wertung in die Endnote ein.			

Lehrveranstaltungen			
Titel der Lehrveranstaltung	Unterrichtsform	SWS	Dozent(in)
Künstlerische Praxis	Künstlerische Praxis	2	Siehe aktuelle Vorlesungsverzeichnisse
Musikvermittlung	Seminar	2	
Fachdidaktik	Seminar	1	
Elementare Musikpraxis	Hospitation/Praxis	2,5	
EMP-spezifisches Praxisfach: Stimme	Praxis	1	

Dr. Hoch`s Konservatorium Studiengang „Musik – künstlerisch-pädagogische Ausrichtung“ Profil: Elementare Musikpädagogik						
Hauptfachmodul 2						
Voraussetzung	Verwendbarkeit	Semester	Dauer (Sem.)	Studentische Arbeitsbelastung (Std.)	ECTS	Modulverantwortliche(r)
Hauptfachmodul 1	---	3.+4.	2	Gesamt: 420 Präsenzstudium: 225 Selbststudium: 195	14	Bachelorbeauftragter
Qualifikationsziele						
Studierende verfügen über einen Überblick über die Elementaren Musikpädagogik, über fachdidaktische, pädagogische und entwicklungspsychologische Kenntnisse und über in Unterrichtsversuchen erworbene grundlegende Fähigkeiten zur Umsetzung von Unterrichtseinheiten Erwerb weiterführender Fertigkeiten der Musikvermittlung Erwerb weiterführender Erfahrungen sowie Fähig- und Fertigkeiten im Hinblick auf die Künstlerische Praxis der EMP Erwerb weiterführender Erfahrungen beim Einsatz der Gestaltungsmittel der Elementaren Musikpraxis Grundlegende Kompetenzen im EMP-spezifischen Praxisfach: Bewegung/Tanz						
Lehrinhalte						
Fachmethodik MFE/Eltern Kind-Gruppe Konzeption, Literaturkunde und Lehrwerke, Lerntheorien (Teil 2) Hospitation/Lehrversuche MFE einschließlich Vor- und Nachbesprechung und Bericht Hospitation/Lehrversuche Eltern-Kind-Gruppe einschließlich Vor- und Nachbesprechung und Bericht Erarbeitung weiterführender Aspekte der Musikvermittlung bezogen auf die praktische Präsentation Erarbeitung weiterführender Fertigkeiten sowie methodischer Reflexionsfähigkeit im Hinblick auf die Künstlerische Praxis der EMP mit den Schwerpunkten Atem/ Stimme/ Sprache, Bewegung/ Tanz, Kreative Liedvermittlung und Elementares Instrumentalspiel EMP-spezifischen Praxisfach: Bewegung/Tanz fachspezifische Arbeit mit Bewegung/Tanz						
Literatur						
Die Literatúrauswahl im Hauptfach richtet sich nach den individuellen Voraussetzungen der Studierenden						
Prüfungen						
Lehrveranstaltungen	Prüfungsinhalte			Dauer (Min.)	Benotung und Endnotenrelevanz	
Hauptfach	Lehrprobe MFE oder Eltern-Kind-Gruppe			45	Diese Prüfung wird benotet. Die Note geht mit zweifacher Wertung in die Endnote ein.	
	Vortrag einer selbst entwickelten künstlerisch-szenischen Gestaltung mit den Schwerpunkten Atem/Stimme/Sprache, Bewegung/Tanz und Elementares Instrumentalspiel Alternativ als Gruppen- oder Einzelpräsentation			10 (pro Prüfling)		

Lehrveranstaltungen			
Titel der Lehrveranstaltung	Unterrichtsform	SWS	Dozent(in)
Künstlerische Praxis	Künstlerische Praxis	2	Siehe aktuelles Vorlesungsverzeichnis
Musikvermittlung	Seminar	2	
Fachdidaktik	Seminar	1	
Elementare Musikpraxis	Seminar	2,5	
EMP-spezifischen Praxisfach Bewegung/Tanz	Praxis	1	

Dr. Hoch`s Konservatorium Studiengang „Musik – künstlerisch-pädagogische Ausrichtung“ Profil: Elementare Musikerziehung						
Hauptfachmodul 3						
Voraussetzung	Verwendbarkeit	Semester	Dauer (Sem.)	Studentische Arbeitsbelastung (Std.)	ECTS	Modulverantwortliche(r)
Hauptfachmodul 2	---	5.+6.	2	Gesamt: 540 Präsenzstudium: 255 Selbststudium: 285	18	Bachelorbeauftragter
Qualifikationsziele						
Der Studierende verfügt über eigenständige Arbeitsweisen zur Entwicklung von EMP-spezifischen Unterrichtskonzepten auf der Grundlage eines grundständigen, fachdidaktischen, pädagogischen und entwicklungspsychologischen Wissens Vertiefende Erfahrungen in künstlerischen Gestaltungsprozessen Grundlegende Kompetenzen im EMP-spezifischen Praxisfach: Perkussion Der Studierende ist aktiv an der Planung und Durchführung eines Musikvermittlungsprojektes beteiligt.						
Lehrinhalte						
Praktikum, Ausarbeitung von selbstständig konzipierten Unterrichtseinheiten Fortlaufende Situations- und Schülerbeschreibungen, Ergebnisanalyse, ggf. Modifikation des Unterrichtskonzepts. Betreuung durch einen Mentor einschließlich regelmäßiger Besprechungen unter Einbeziehung der Praktikumsberichte Musikvermittlung in der Praxis Erarbeitung von weiterführenden Fertigkeiten im Hinblick auf die Künstlerische Praxis der EMP mit den Schwerpunkten Atem/Stimme/Sprache, Bewegung/Tanz, Kreative Liedvermittlung, Elementares Instrumentalspiel Grundlegende Kompetenzen im EMP-spezifischen Praxisfach: Perkussion Fachspezifische Arbeit mit Perkussion						
Literatur						
Die Literaturlauswahl im Hauptfach richtet sich nach den individuellen Voraussetzungen der Studierenden						
Prüfungen						
Lehrveranstaltungen	Prüfungsinhalte				Dauer (Min.)	Benotung und Endnotenrelevanz
Hauptfach	Aktive Teilnahme an einer oder mehrerer Abschlusspräsentationen im Rahmen von Musikvermittlungsprojekten				20-30	Diese Prüfung wird benotet. Die Note geht mit zweifacher Wertung in die Endnote ein.

Lehrveranstaltungen			
Titel der Lehrveranstaltung	Unterrichtsform	SWS	Dozent(in)
Künstlerische Praxis	Künstlerische Praxis	2	Siehe aktuelles Vorlesungsverzeichnis
Musikvermittlung	Seminar	2	
Elementare Musikpraxis	Seminar	2,5	
Praktikum EMP (Bericht)	Seminar	2	
EMP-spezifischen Praxisfach: Perkussion	Praxis	1	

Dr. Hoch's Konservatorium Studiengang „Musik – künstlerisch-pädagogische Ausrichtung“ Profil: Elementare Musikpädagogik						
Hauptfachmodul 4						(a)
Voraussetzung	Verwendbarkeit	Semester	Dauer (Sem.)	Studentische Arbeitsbelastung (Std.)	ECTS	Modulverantwortliche(r)
Hauptfachmodul 3	---	7.+8.	2	Gesamt: 600 Präsenzstudium: 240 Selbststudium: 360	20	Bachelorbeauftragter
Qualifikationsziele						
<p>Auf Grundlage erweiterter Fähig- und Fertigkeiten im künstlerisch-pädagogischen Kontext kann der Studierende ein Elementares Kindermusiktheaterprojekt konzipieren und durchführen.</p> <p>Ausgehend von erweiterten Erfahrungen in künstlerischen Gestaltungsprozessen können die Studierenden unter Einbeziehung der Ausdrucksbereiche Atem/ Stimme/ Sprache, Bewegung/ Tanz und Elementares Instrumentalspiel eine künstlerisch-szenische Gestaltung selbstständig entwickeln.</p>						
Lehrinhalte						
Konzeption und Durchführung eines Elementaren Kindermusiktheaterprojektes Entwickeln einer künstlerisch-szenischen Gestaltung unter Einbeziehung der Ausdrucksbereiche Atem/ Stimme/ Sprache, Bewegung/ Tanz und Elementares Instrumentalspiel						
Literatur						
Die Literaturlauswahl im Hauptfach richtet sich nach den individuellen Voraussetzungen der Studierenden						
Prüfungen						
Lehrveranstaltungen	Prüfungsinhalte				Dauer (Min.)	Benotung und Endnotenrelevanz
Hauptfach	Elementares Kindermusiktheater: Aufführung einer selbstentwickelten Bühnengestaltung mit einer Kindergruppe unter Einbeziehung der Inhaltsbereiche der Elementaren Musikpraxis				20-30	Diese Prüfung wird benotet. Die Note geht mit vierfacher Wertung in die Endnote ein.
	Künstlerisch-szenische Gestaltung: Öffentliche Präsentation einer künstlerisch-szenischen Gestaltung mit den Schwerpunkten Atem/ Stimme/ Sprache, Bewegung/ Tanz und Elementares Instrumentalspiel (Alternativ als Gruppen- oder Einzelpräsentation)				15 (pro Prüfling)	

Lehrveranstaltungen			
Titel der Lehrveranstaltung	Unterrichtsform	SWS	Dozent(in)
Künstlerische Gestaltung (Abschlusskolloquium)	Praxis	6	Siehe aktuelles Vorlesungsverzeichnis
Kindermusiktheater	Praxis	2	

Dr. Hoch's Konservatorium Studiengang „Musik – künstlerisch-pädagogische Ausrichtung“ Profil: Elementare Musikpädagogik						
Instrumentales/Vokales Zweifachmodul 1						
Voraussetzung	Verwendbarkeit	Semester	Dauer (Sem.)	Studentische Arbeitsbelastung (Std.)	ECTS	Modulverantwortliche(r)
Bestandene Aufnahmeprüfung	---	1.+2.	2	Gesamt: 600 Präsenzstudium: 30 Selbststudium: 570	20	Bachelorbeauftragter
Qualifikationsziele						
<ul style="list-style-type: none"> ▶ Erwerb grundlegender Kompetenzen im Hinblick auf Technik, Ausdruck und künstlerische Gestaltung im Hauptfach ▶ Bewusstsein für die Erfordernisse spontaner Reaktionsfähigkeit bei Primavista ▶ Grundlegende Auftrittserfahrungen bei internen und öffentlichen Konzerten ▶ Erwerb erster Perspektiven im Hauptfach (für die spätere Studiengestaltung) 						
Lehrinhalte						
<ul style="list-style-type: none"> ▶ Analyse in technischer und künstlerischer Hinsicht ▶ Erarbeitung technischer Fertigkeiten anhand ausgewählter Übungen, Studien- und Werkliteratur ▶ Grundlagen des Primavistaspiels/Blattsingens, Aufbau einer spontanen musikalischen Reaktionsfähigkeit ▶ Vorspieltraining durch Mitwirken in Konzerten ▶ Reflexion des Studienanspruches und erster Perspektiven für die spätere Studiengestaltung 						
Literatur						
Die Literaturlauswahl im Hauptfach richtet sich nach den individuellen Voraussetzungen der Studierenden						
Prüfungen						
Lehrveranstaltungen	Prüfungsinhalte			Dauer (Min.)	Benotung und Endnotenrelevanz	
Hauptfach	Literatur des laufenden Unterrichtsprogramms. Der Nachweis kann auch durch einen angemeldeten Konzertbeitrag im Umfang von ca. 15 Minuten erbracht werden. Primavista ist in diesem Fall gesondert zu terminieren. Ggf. technische Studien Primavista: leichtes Werk (auch Ausschnitt); Umfang max. eine Seite			15	Diese Prüfung wird benotet Die Bewertung geht nicht in die Endnote ein.	
	Gespräch zur Einschätzung des Studienanspruches und Selbsteinschätzung. Überlegungen zur Studiengestaltung (ohne Bewertung)			5		
Lehrveranstaltungen						
Titel der Lehrveranstaltung	Unterrichtsform	SWS	Dozent(in)			
Hauptfach einschl. Primavistaspiel und Konzertbeteiligung	Einzelunterricht	1	Siehe aktuelle Vorlesungsverzechnisse			

Dr. Hoch`s Konservatorium Studiengang „Musik – künstlerisch-pädagogische Ausrichtung“ Profil: Elementare Musikpädagogik						
Instrumentales Zweitfachmodul 2						
Voraussetzung	Verwendbarkeit	Semester	Dauer (Sem.)	Studentische Arbeitsbelastung (Std.)	ECTS	Modulverantwortliche(r)
Hauptfachmodul 1	---	3.+4.	2	Gesamt: 600 Präsenzstudium: 30 Selbststudium: 570	20	Bachelorbeauftragter
Qualifikationsziele						
Erwerb weiterführender Fertigkeiten in Bezug auf fachliche, methodische und kommunikative Kompetenzen im jeweiligen Hauptfach <ul style="list-style-type: none"> ▶ zunehmend versierter Umgang mit dem Instrument/der Stimme ▶ Erwerb eines grundlegenden Verständnisses für die Gestaltung und Interpretation von Werken mittleren Schwierigkeitsgrads unter Berücksichtigung eines fächerübergreifenden Wissens (Musikgeschichte, Biographieforschung, Stilistik, Aufführungspraxis, Musikästhetik, Interpretationsvergleiche) ▶ Entwicklung eines grundlegenden methodischen Repertoires bei der Umsetzung von technischen, gestalterisch-interpretatorischen Belangen für das jeweilige Hauptfach ▶ Kommunikationskompetenz in Bezug auf methodisch-didaktische Unterrichtsprozesse 						
Lehrinhalte						
<ul style="list-style-type: none"> ▶ Aufbau solider technischer und gestalterisch-interpretatorischer Fertigkeiten als Voraussetzung für eine verstärkt künstlerische Arbeit im jeweiligen Hauptfach ▶ fächerübergreifende Reflexion der Werke / Arbeitskonzepte ▶ Erarbeitung grundlegender methodischer Konzepte für die technische und gestalterisch-interpretatorische Arbeit 						
Literatur						
Die Literaturlauswahl im Hauptfach richtet sich nach den individuellen Voraussetzungen der Studierenden						
Prüfungen						
Lehrveranstaltungen	Prüfungsinhalte				Dauer (Min.)	Benotung und Endnotenrelevanz
Hauptfach	<p><u>Für alle Instrumente:</u> Vortrag von Werken gehobenen Schwierigkeitsgrades aus verschiedenen Stilepochen. Ein Werk kann eine Etüde sein. Das Programm kann auch einzelne Sätze aus Werken enthalten. Im Prüfungsprogramm sollen verschieden Satz- bzw. Ausdruckscharaktere berücksichtigt werden. Gespräch(ohne Bewertung)</p> <p><u>Zusätzliche Regelungen:</u> <u>Für Saxophon:</u> Vortrag von Werken gehobenen Schwierigkeitsgrades unterschiedlicher Stilistik auf dem Altsaxophon unter Einbeziehung zeitgenössischer Spieltechniken. <u>Für Schlagzeug:</u> Vortrag von Werken gehobenen Schwierigkeitsgrades verschiedener Gattungen aus mindestens 2 Stilepochen, die im Programm stilistisch mehrfach repräsentiert sein können.</p>				20-25	Diese Prüfung wird benotet. Die Note geht mit zweifacher Wertung in die Endnote ein.

	<p><u>Für Gesang</u>: Vortrag von Werken gehobenen Schwierigkeitsgrades aus mindestens 2 Epochen in 2 Sprachen</p> <p><u>Für Alte Musik</u>: Vortrag von Werken gehobenen Schwierigkeitsgrades unterschiedlicher Stilrichtungen und Satzarten.</p>		
	<p>Gespräch mit Fragen zur Schwerpunktwahl und zu Zielsetzungen (ohne Bewertung)</p>	5	

Lehrveranstaltungen			
Titel der Lehrveranstaltung	Unterrichtsform	SWS	Dozent(in)
Hauptfach einschl. Konzertbeteiligung	Einzelunterricht	1	Siehe aktuelles Vorlesungsverzeichnis

Dr. Hoch's Konservatorium Studiengang „Musik – künstlerisch-pädagogische Ausrichtung“ Profil: Elementare Musikpädagogik						
Instrumentales Zweitfachmodul 3						
Voraussetzung	Verwendbarkeit	Semester	Dauer (Sem.)	Studentische Arbeitsbelastung (Std.)	ECTS	Modulverantwortliche(r)
Hauptfachmodul 2	---	5.+6.	2	Gesamt: 600 Präsenzstudium: 30 Selbststudium: 570	20	Bachelorbeauftragter
Qualifikationsziele						
<ul style="list-style-type: none"> ▶ Entwicklung eines eigenen kritischen Verständnisses für Unterrichts- und Lernprozesse ▶ Künstlerisch orientierte Weiterentwicklung der Fertigkeiten und -fähigkeiten zur Beherrschung der Hauptfachmaterie ▶ Einbeziehung ergänzenden Wissens aus den Bereichen Musikgeschichte, Stilistik, Aufführungspraxis, Musikästhetik und Interpretationsvergleich ▶ Pädagogisch reflektierte Konzepte bei der Umsetzung technischer und gestalterisch-interpretatorischer Belange ▶ Argumentationskompetenz im Dialog mit Fachleuten, im Team und mit Fachfremden ▶ Eigenständige Auswahl von Vertiefungs- bzw. Erweiterungskonzepten (Wahlmodule) 						
Lehrinhalte						
<ul style="list-style-type: none"> ▶ Optimierung der technischen und gestalterisch-interpretatorischen Arbeit im Hauptfachunterricht unter Einbeziehung ergänzenden Wissens aus den Bereichen Musikgeschichte, Stilistik, Aufführungspraxis, Musikästhetik und Interpretationsvergleich ▶ Erwerb einer sicheren Präsentationskompetenz im Hinblick auf Konzerte ▶ Abstimmen der Werkauswahl bzw. Aufgabenstellung zwischen Lehrkraft und Studierenden und Erstellen eines Repertoirekonzeptes. ▶ Verstärkt eigenständige pädagogisch reflektierte Umsetzungskonzepte ▶ Bewusster sprachlicher Dialog bei pädagogisch-künstlerischen Auseinandersetzungen im Fachunterricht 						
Literatur						
Die Literaturlauswahl im Hauptfach richtet sich nach den individuellen Voraussetzungen der Studierenden						
Prüfungen						
Lehrveranstaltungen	Prüfungsinhalte			Dauer (Min.)	Benotung und Endnotenrelevanz	
Hauptfach	<p><u>Für alle Instrumente:</u> Vortrag von Werken, die technische und stilistische Vielseitigkeit mit gehobenem Anspruch aufzeigen. Werke unterschiedlicher Gattungen aus verschiedenen Stilepochen.</p> <p><u>Zusätzliche Regelungen:</u> <u>für Schlagzeug:</u> Vortrag von Werken verschiedener Gattungen aus mindestens 2 Stilepochen unter Berücksichtigung von Pauken, Glockenspiel, Xylophon und Set <u>für Blockflöte:</u> Vortrag von Werken aus verschiedenen Stilepochen unter Einbeziehung einer relevanten Auswahl von Instrumenten der Blockflötenfamilie <u>für Saxophon:</u> Vortrag von Werken unterschiedlicher Stilistik auf dem Altsaxophon und einem weiteren Instrument der Saxophonfamilie</p>			15-20	Diese Prüfung wird benotet. Die Bewertung geht nicht in die Endnote ein	

	<p><u>für Gesang</u>: Vortrag von Werken, die technische und stilistische Vielseitigkeit mit gehobenen Anspruchs aufzeigen. Werke verschiedener Gattungen aus mindestens 2 Stilepochen (ein Programmpunkt soll in italienischer Sprache sein, der zusätzlich deklamatorisch vorzutragen und zu übersetzen ist)</p> <p><u>für Instrumente des Alte Musik</u>: Vortrag von Werken unterschiedlicher Stilrichtungen und Satzarten unter Berücksichtigung der Diminuerungskunst</p>		
	<p>Prüfungsgespräch über o.g. Programmkonzept (ohne Bewertung)</p>	5	

Lehrveranstaltungen			
Titel der Lehrveranstaltung	Unterrichtsform	SWS	Dozent(in)
Hauptfach einschl. Konzertbeteiligung	Einzelunterricht	1	s. aktuelles Vorlesungsverzeichnis

Dr. Hoch's Konservatorium Studiengang „Musik – künstlerisch-pädagogische Ausrichtung“ Profil: Elementare Musikpädagogik						
Instrumentales Zweitfachmodul 4						(b)
Voraussetzung	Verwendbarkeit	Semester	Dauer (Sem.)	Studentische Arbeitsbelastung (Std.)	ECTS	Modulverantwortliche(r)
Hauptfachmodul 3	---	7.+8.	2	Gesamt: 720 Präsenzstudium: 30 Selbststudium: 690	24	Bachelorbeauftragter
Qualifikationsziele						
<ul style="list-style-type: none"> ▶ Eigenständige Entwicklung methodischer Konzepte auch im Hinblick auf die pädagogische Arbeit ▶ Umgang mit einem fortgeschrittenen Repertoire: Erweiterung der Gestaltungs-, Interpretations-, Argumentations-, Planungs- und Vermittlungsfähigkeit, der Kommunikationskompetenz, der Urteilsbildung und -untermauerung hinsichtlich fachrelevanter Zusammenhänge ▶ Kritische Auseinandersetzung mit der Fachmaterie ▶ Lernkompetenzen für eigenständige Ziel-, Umsetzungs- und Schwerpunktstrategien hinsichtlich einer vielseitigen Berufsorientierung einschl. der Möglichkeit eines Masterstudiums 						
Lehrinhalte						
<ul style="list-style-type: none"> ▶ Intensive Beleuchtung der methodischer Konzepte auch im Hinblick auf die pädagogische Arbeit ▶ Pädagogisch-künstlerisch reflektierte Repertoireerweiterung unter Berücksichtigung einer umfassenden Planung des Recitals bzw. Konzertpräsentation der letzten Modulprüfung ▶ Sorgfältige künstlerische Auseinandersetzung mit den geplanten Werken ▶ Zusammenstellung, Auswertung und Aufbereitung von Hintergrundwissen für das Recital 						
Literatur						
Die Literaturlauswahl im Hauptfach richtet sich nach den individuellen Voraussetzungen der Studierenden						
Prüfungen						
Lehrveranstaltungen	Prüfungsinhalte	Dauer (Min.)	Benotung und Endnotenrelevanz			
Hauptfach	<p>Für alle Instrumente und Gesang: Eigenständige Planung, Organisation und Durchführung eines Prüfungskonzerts, das technische, stilistische und kontextorientierte Vielseitigkeit aufzeigt, mit Werken gehobenen Anspruchs. Werke unterschiedlicher Gattungen aus verschiedenen Stilepochen. Sofern für das Fach relevant, soll ein Solo Werk Bestandteil des Programmes sein. Ebenso ist ein Solokonzert bzw. konzertantes Werk und ein Kammermusikwerk mit adäquaten solistischen Anforderungen in das Programm einzubeziehen. Das Programm kann auch einzelne Sätze aus Werken enthalten. Mindestens ein Werk ist auswendig vorzutragen Das Programm darf keine Werke aus Prüfungen vor der 3. Instr./vok.-Zweitfachmodulprüfung enthalten.</p> <p>Zusätzliche Regelungen: <u>für Schlagzeug:</u> Werke verschiedener Gattungen aus mindestens 2 Stilepochen unter Berücksichtigung von Pauken, Glockenspiel, Xylophon und Set <u>für Klarinette, Trompete, Posaune und Horn:</u> Werke aus mindestens 3 Stilepochen <u>für Saxophon:</u> Werke unterschiedlicher Stilistik auf dem Altsaxophon,</p>	20	Diese Prüfung wird benotet. Die Note geht mit zweifacher Wertung in die Endnote ein.			

	<p>eines davon auf einem weiteren und einem weiteren Instrument der Saxophonfamilie, darunter zeitgenössische Musik mit neuen Spieltechniken, die Multiphone, son trompette, Vierteltöne o. a. einbeziehen.</p> <p><u>für Blockflöte:</u> Werke aus drei Stilepochen unter Einbeziehung der hierfür relevanten Instrumente der Blockflötenfamilie</p> <p><u>für Gesang:</u> Werke verschiedener Gattungen aus mindestens drei verschiedenen Stilepochen in mindestens drei Sprachen. Es muss enthalten sein: Lied, Oratorium, Oper. Fakultativ sind Kammermusik und Ensemble. Das Programm darf keine Werke aus Prüfungen vor der 3. Hauptfachprüfung enthalten.</p> <p><u>für Instrumente des Bereiches Alte Musik:</u> Werke aller Stilbereiche der historischen Musik und verschiedene Satzformen. Für Cembalo (Alte Musik) gilt, dass je ein Werk der Stilbereiche auch auf dem Clavichord oder dem Fortepiano dargestellt kann. Es gilt für <u>Historische Blasinstrumente:</u> Werke aus Mittelalter und Renaissance auf entsprechend unterschiedlichen historischen Blasinstrumenten mit unterschiedlichen Stimmlagen und/oder Instrumentenfamilien. Das Programm soll eine eigene (notierten) Diminution und eine Improvisationsaufgabe enthalten.</p>		
--	--	--	--

Lehrveranstaltungen			
Titel der Lehrveranstaltung	Unterrichtsform	SWS	Dozent(in)
Hauptfach einschl. Konzertbeteiligung	Einzelunterricht	1	Siehe aktuelles Vorlesungsverzeichnis

Dr. Hoch`s Konservatorium Studiengang „Musik – künstlerisch-pädagogische Ausrichtung“ Profil: Elementare Musikpädagogik						
Pädagogikmodul 1						
Voraussetzung	Verwendbarkeit	Semester	Dauer (Sem.)	Studentische Arbeitsbelastung (Std.)	ECTS	Modulverantwortliche(r)
Bestandene Aufnahmeprüfung	---	1.+2.	2	Gesamt: 270 Präsenzstudium: 150 Selbststudium: 120	9	Bachelorbeauftragter
Qualifikationsziele						
<ul style="list-style-type: none"> ▶ Musikpädagogik 1: Erwerb von grundlegendem Wissen auf den Gebieten Berufssoziologie, Anthropologie, Begabtenforschung, Entwicklungs- und Lernpsychologie, ▶ Fachmethodik Anfängerunterricht: Erwerb von grundlegendem Wissen über Geschichte, Bau und Akustik des Instrumentes (bezogen auf das Instrumentale/vokale Zweifach) ▶ Erwerb anwendungsbezogener Wissenskompetenzen im Bereich der Allgemeinen Didaktik/Methodik und der Fachdidaktik/-methodik des Einzelunterrichts für Anfänger. ▶ Entwickeln von Unterrichtskonzepten im Hinblick auf den curricularen Zusammenhang ▶ Anwendung eigener Konzepte in den Lehrversuchen des Anfängerunterrichts ▶ Beschreibung der Unterrichtssituation und des Schülerverhaltens sowie des Lernerfolgs ▶ Analyse der Unterrichtskonzepte und Unterrichtsreflexion ▶ und ihre ergebnisorientierte Modifikation und Entwicklung ▶ unterstützender Einsatz des Zweitinstrumentes ▶ adäquate selbst gestaltete Übungen ▶ Fähigkeit zur Analyse geschichtlicher und zeitgenössischer Unterrichtswerke sowie zur Quellenkunde ▶ Basiswissen über physiologische Grundlagen für Instrumente und Gesang ▶ Fähigkeit zur Reflexion erster Erfahrungen und Beobachtungen aus den Unterrichtshospitationen 						
Lehrinhalte						
<ul style="list-style-type: none"> ▶ <u>In der Vorlesung Musikpädagogik 1</u> wird ein wissenschaftlicher Überblick zu o.g. Gebieten vermittelt ▶ <u>Im Seminar Fachmethodik/Didaktik des Anfängerunterrichtes/Lehrversuche</u> wird Folgendes vermittelt: <ul style="list-style-type: none"> Geschichte, Bau und Akustik des Instrumentes seine physikalisch-funktionale Besonderheiten zur Klanggestaltung Analyse evtl. geschichtliche Lehrwerke hinsichtlich ihrer didaktisch-methodischen Sichtweisen Analyse einschlägiger aktueller Lehrwerke hinsichtlich ihrer didaktisch-methodischen Potentiale physiologische Grundlagenvermittlung und grundlegende Umsetzungskonzepte durch Bezugnahme auf den Hauptfachunterrichtes. Grundlagen zur Unterrichtskonzeption Unterrichtskonzepte vor dem Hintergrund eines Curriculums entwickelt und in Lehrversuchen (Anfänger) angewandt Unterrichtssituation, Schülerverhalten und Lernerfolge beschrieben angewandte Konzeptionen und ihre Ergebnisse analysiert, ergebnisorientiert modifiziert und weiterentwickelt geeignete Formen des Einsatzes des Zweitinstrumentes und adäquate selbst gestaltete Übungen entwickelt ▶ <u>Durch Hospitationen</u>, deren Verläufe stichpunktartig festzuhalten sind, soll der reflektierende Blick für individuelle und altersspezifische Unterrichtsaspekte geschult werden. Diese werden an geeigneter Stelle in die wissenschaftliche und fachmethodische Beschäftigungsebene eingebracht. 						
Literatur						
Ausgewählte fachspezifische Literatur zu o.g. Themenbereichen						

Prüfungen			
Lehrveranstaltungen	Prüfungsinhalte	Dauer (Min.)	Benotung und Endnotenrelevanz
Musikpädagogik 1	Gespräch über weiterführende Fragestellungen zur Musikpädagogik	10	Diese Prüfung wird benotet. Die Note geht mit zweifacher Wertung in die Endnote ein.
Fachmethodik /Didaktik	Gespräch über weiterführende Fragestellungen zur Lehrprobe und zur Fachmethodik Anfänger	10	
Lehrproben Anfänger	Lehrprobe	30	

Lehrveranstaltungen		
Titel der Lehrveranstaltung	Unterrichtsform	SWS
Musikpädagogik 1	Vorlesung	1,5
Hospitation	Hospitation	1
Fachmethodik/Didaktik Anfänger	Seminar	1
Lehrproben Anfänger	Praxis-Seminar	1

Dr. Hoch`s Konservatorium Studiengang „Musik – künstlerisch-pädagogische Ausrichtung“ Profil: Elementare Musikpädagogik						
Pädagogikmodul 2						
Voraussetzung	Verwendbarkeit	Semester	Dauer (Sem.)	Studentische Arbeitsbelastung (Std.)	ECTS	Modulverantwortliche(r)
Pädagogikmodul 1	---	3.+4.	2	Gesamt: 270 Präsenzstudium: 150 Selbststudium: 120	9	Bachelorbeauftragter
Qualifikationsziele						
<ul style="list-style-type: none"> ▶ Erwerb anwendungsbezogener Wissenskompetenzen im Bereich der Allgemeinen Didaktik/Methodik und der Fachdidaktik/-methodik des Einzelunterrichts für fortgeschrittene Schüler (Mittelstufe) /(bezogen auf das Instrumentale/vokale Zweifach) ▶ Entwickeln von Unterrichtskonzepten im Hinblick auf den curricularen Zusammenhang ▶ Anwendung eigener Konzepte in den Lehrversuchen des Einzelunterrichts für fortgeschrittene Schüler (Mittelstufe). ▶ Beschreibung der Unterrichtssituation und des Schülerverhaltens sowie des Lernerfolgs ▶ Analyse der Unterrichtskonzepte und Unterrichtsreflexion ▶ und ihre ergebnisorientierte Modifikation und Entwicklung ▶ unterstützender Einsatz des Zweitinstrumentes ▶ adäquate selbst gestaltete Übungen ▶ Fähigkeit zur Analyse geschichtlicher und zeitgenössischer Unterrichtswerke sowie zur Quellenkunde ▶ versiertes Wissen über physiologische Grundlagen für Instrumente und Gesang ▶ Fähigkeit zur Reflexion der Erfahrungen und Beobachtungen aus den Unterrichtshospitationen 						
Lehrinhalte						
<ul style="list-style-type: none"> ▶ <u>Im Seminar Musikpädagogik 2</u> wird ein Überblick zu Theorien der Allgemeine Didaktik/Methodik vermittelt und praxisorientierte Ansätze in Verbindung mit der fachdidaktisch/methodischen Arbeit in wissenschaftlichem Kontext entwickelt und reflektiert. ▶ <u>Im Seminar Fachmethodik/Didaktik des Einzelunterrichts (bezogen auf das Instrumentale/vokale Zweifach) für fortgeschrittene Schüler (Mittelstufe)/Lehrversuche wird Folgendes vermittelt:</u> Analyse evtl. geschichtliche Lehrwerke hinsichtlich ihrer didaktisch-methodischen Sichtweisen Analyse einschlägiger aktueller Lehrwerke hinsichtlich ihrer didaktisch-methodischen Potentiale physiologische Grundlagenvermittlung und grundlegende Umsetzungskonzepte durch Bezugnahme auf den Hauptfachunterrichtes. Grundlagen zur Unterrichtskonzeption Unterrichtskonzepte vor dem Hintergrund eines Curriculums entwickelt und in Lehrversuchen (Unterricht Mittelstufe) angewandt Unterrichtssituation, Schülerverhalten und Lernerfolge beschrieben angewandte Konzeptionen und ihre Ergebnisse analysiert, ergebnisorientiert modifiziert und weiterentwickelt geeignete Formen des Einsatzes des Zweitinstrumentes und adäquate selbst gestaltete Übungen entwickelt ▶ <u>Durch Hospitationen</u>, soll der reflektierende Blick für individuelle und altersspezifische Unterrichtsaspekte geschult werden. Diese werden an geeigneter Stelle in die wissenschaftliche und fachmethodische Beschäftigungsebene eingebracht. Wissenschaftlicher Abgleich der Beobachtungen und Ergebnisse der didaktisch-methodischen Arbeit 						
Literatur						
Ausgewählte fachspezifische Literatur zu o.g. Themenbereichen						

Prüfungen			
Lehrveranstaltungen	Prüfungsinhalte	Dauer (Min.)	Benotung und Endnotenrelevanz
Lehrproben Mittelstufenunterricht	Lehrprobe	30	Diese Prüfung wird benotet. Die Note geht mit zweifacher Wertung in die Endnote ein.
Methodik/Didaktik Mittelstufenunterricht	Weiterführende Fragestellungen zur Fachmethodik und zur Lehrprobe in einer mündliche Prüfung	10	
Musikpädagogik 2	Weiterführende Fragestellungen zur Musikpädagogik in einer mündliche Prüfung	10	

Lehrveranstaltungen			
Titel der Lehrveranstaltung	Unterrichtsform	SWS	Dozent(in)
Musikpädagogik 2	Vorlesung	1,5	Siehe aktuelles Vorlesungsverzeichnis
Hospitation	Hospitation	1	
Fachmethodik/Didaktik Mittelstufe	Seminar	1	
Lehrproben Mittelstufe	Praxis-Seminar	1	

Dr. Hoch`s Konservatorium Studiengang „Musik – künstlerisch-pädagogische Ausrichtung“ Profil: Elementare Musikpädagogik						
Theoriemodul 1						
Voraussetzung	Verwendbarkeit	Semester	Dauer (Sem.)	Studentische Arbeitsbelastung (Std.)	ECTS	Modulverantwortliche(r)
Bestandene Aufnahmeprüfung	---	1.+2.	2	Gesamt: 150 Präsenzstudium: 60 Selbststudium: 90	5	Bachelorbeauftragter
Qualifikationsziele						
Grundlegende auditive und satztechnische Fähigkeiten zur Erweiterung des Verständnisses von Musikwerken Grundkenntnisse der historischen und systematischen Musiktheorie und eine sichere Beherrschung und adäquater Umgang mit für die Musik des 18. - 20. Jahrhunderts charakteristischen Satztechniken und Analysemethoden. Grundlegende Fähigkeiten zur Höranalyse						
Lehrinhalte						
<ul style="list-style-type: none"> ▶ <u>Hörschulung 1</u> Intervallisches, melodisches, rhythmisches, akkordisches , mehrstimmiges und harmonisches Hörtraining. Systematisches Training im Hören, Erkennen und Benennen von Fehlern Erstellung von Hörprotokollen ▶ <u>Tonsatz 1</u> Satztechnische Übungen und Stilkopien aus den Gattungen Kantionalsatz, Generalbass, Modulationsmechanismen der tonalen Musik 						
Literatur						
Ausgewählte fachspezifische Literatur zu o.g. Themenbereichen						
Prüfungen						
Lehrveranstaltungen	Prüfungsinhalte				Dauer (Min.)	Benotung und Endnotenrelevanz
Hörschulung 1	<u>Klausur</u> Teil 1 Hörschulung: entsprechend o.g. Lehrinhalten				50	Diese Prüfung wird benotet.
Tonsatz 1	Teil 2 Tonsatz: entsprechend o.g. Lehrinhalten. Die Gattung für die Stilkopie kann frei gewählt werden				50	Die Note geht mit einfacher Wertung in die Endnote ein.
Lehrveranstaltungen						
Titel der Lehrveranstaltung	Unterrichtsform	SWS	Dozent(in)			
Hörschulung 1	Seminar	1	Siehe aktuelles Vorlesungsverzeichnis			
Tonsatz 1	Seminar	1				

Dr. Hoch`s Konservatorium Studiengang „Musik – künstlerisch-pädagogische Ausrichtung“ Profil Elementare Musikpädagogik						
Theoriemodul 2						
Voraussetzung	Verwendbarkeit	Semester	Dauer (Sem.)	Studentische Arbeitsbelastung (Std.)	ECTS	Modulverantwortliche(r)
Theoriemodul 1	---	3.+4.	2	Gesamt: 180 Präsenzstudium: 60 Selbststudium: 120	6	Bachelorbeauftragter
Qualifikationsziele						
Erwerb erweiterter konditionierter und konsolidierter auditiver und satztechnischer Fähigkeiten zur analytischen Erfassung von Musikwerken. Weiterführende Kenntnisse der historischen und systematischen Musiktheorie und eine sichere Beherrschung und einen adäquaten Umgang mit für die Musik des 18. - 20. Jahrhunderts charakteristischen Satztechniken und Analysemethoden. Erweiterte Fähigkeiten zur Höranalyse						
Lehrinhalte						
<ul style="list-style-type: none"> ▶ Hörschulung 2 (weiterführend) Intervallisches, melodisches, rhythmisches, akkordisches , mehrstimmiges und harmonisches Hörtraining. Systematisches Training im Hören, Erkennen und Benennen von Fehlern Erstellung von Hörprotokollen ▶ Tonsatz 2 Satztechnische Übungen und Stilkopien zum figurierten Bachchoral, Modulationsmechanismen der tonalen Musik 						
Literatur						
Ausgewählte fachspezifische Literatur zu o.g. Themenbereichen						
Prüfungen						
Lehrveranstaltungen	Prüfungsinhalte				Dauer (Min.)	Benotung und Endnotenrelevanz
Hörschulung 2	<u>Klausur</u> Teil 1, Hörschulung: Fehlerhören/ Textvergleich in der Einstimmigkeit (Tonträger) Zweistimmige Gedächtnisaufgabe Hörprotokoll einer zweistimmigen Aufgabe (hörendes Erfassen kompositionstechnischer Bestandteile der Komposition) Lücken einer rhythmischen Aufgabe im Notentext ergänzen (Tonträger) Modulationsvorgang einer Modulationsetüde (Tonträger) skizzieren Lücken des Notentextes eines Chorals ergänzen (Tonträger)				75	Diese Prüfung wird benotet. Die Note geht mit einfacher Wertung in die Endnote ein.
Tonsatz 2	Teil 2, Tonsatz: Aufgaben entsprechend o.g. Lehrinhalten. Die Gattung für die Stilkopie kann frei gewählt werden				75	

Lehrveranstaltungen			
Titel der Lehrveranstaltung	Unterrichtsform	SWS	Dozent(in)
Hörschulung 2	Seminar	1	s. akt. VVZ
Tonsatz 2	Seminar	1	

Dr. Hoch`s Konservatorium Studiengang „Musik – künstlerisch-pädagogische Ausrichtung“ Profil: Elementare Musikpädagogik						
Musikwissenschaftmodul 1						
Voraussetzung	Verwendbarkeit	Semester	Dauer (Sem.)	Studentische Arbeitsbelastung (Std.)	ECTS	Modulverantwortliche(r)
Bestandene Aufnahmeprüfung	---	1.+2.	2	Gesamt: 180 Präsenzstudium: 90 Selbststudium: 90	6	Bachelorbeauftragter
Qualifikationsziele						
Erwerb von Grundwissen, welches erlaubt, die erworbenen Kompetenzen der Bereiche <ul style="list-style-type: none"> ▶ Einführung in wissenschaftliches Arbeiten ▶ Musikgeschichte ▶ Instrumenten- und Partiturrekunde bzw. historische Instrumentenkunde und Stimmungen (für Alte Musik) ▶ Akustik in einen übergeordneten, vor allem geschichtlichen Kontext bringen zu können und für die Bereiche Hauptfach und Pädagogik nutzbar zu machen						
Lehrinhalte						
<u>Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten:</u> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Vorlesung zu grundlegenden wissenschaftlichen Arbeitsweisen anhand der Epochen Mittelalter und Renaissance <u>Musikgeschichte 1:</u> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Vorlesung zu den Musikgeschichtsepochen: Barock (1600 - 1750), Klassik (1735 - 1825) <u>Instrumenten- und Partiturrekunde:</u> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Einblick in die Entstehungsgeschichte und Entwicklung von Bau-, Klang- und Spielformen. Entstehungsgeschichte der Partitur und deren Entwicklung bzw. ▶ Historische Instrumentenkunde und Stimmungen 1 als Grundlage für die Arbeitsweise im Hauptfach im umfassenden Sinne (Spielweise, Literaturverständnis, Interpretation usw.) <u>Seminar Akustik:</u> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Grundlagen der Akustik (Schallwellen, physikalische Bezeichnungen, Sinustöne, Klänge) ▶ Akustik der Musikinstrumente (Prinzipien der Klangerzeugung, Stimmungen, Tonsysteme, Ein- und Ausschwingvorgänge) ▶ Das Gehör (Ohr, Psychoakustik) ▶ Raumakustik (Geometrische Raumakustik, Beugung, Raumresonanz, Interferenz, Absorption, Übertragungscharakteristik, Hall/Echo) 						
Literatur						
Ausgewählte fachspezifische Literatur zu o.g. Themenbereichen						

Prüfungen			
Lehrveranstaltungen	Prüfungsinhalte	Dauer (Min.)	Benotung und Endnotenrelevanz
Einführung in wissenschaftliches Arbeiten	Referat mit schriftlicher Ausarbeitung im Umfang von ca. 10 Seiten zu einem frei wählbaren Thema der Musikgeschichte, möglichst unter einem die Inhalte der 3 Lehrveranstaltungen verbindenden Aspekt. Hierbei sind die Kriterien für wissenschaftliches Arbeiten zu beachten		Diese Prüfung wird benotet. Die Note geht mit einfacher Wertung in die Endnote ein.
Musikgeschichte 1			
Instrumenten- und Partitürkunde			
Akustik	Klausur (best. / nicht best.)		

Lehrveranstaltungen			
Titel der Lehrveranstaltung	Unterrichtsform	SWS	Dozent(in)
Einführung in wissenschaftliches Arbeiten (1. Sem)	Vorlesung	1	s. akt. VVZ
Musikgeschichte (1. + 2. Sem)	Vorlesung	1	
Instrumenten- und Partitürkunde bzw. Historische Instrumentenkunde und Stimmungen ² (1. + 2. Sem)	Vorlesung	1	s. akt. VVZ
Akustik (2. Sem.)	Vorlesung	1	s. akt. VVZ

Dr. Hoch`s Konservatorium Studiengang „Musik – künstlerisch-pädagogische Ausrichtung“ Profil: Elementare Musikpädagogik						
Musikwissenschaftmodul 2						
Voraussetzung	Verwendbarkeit	Semester	Dauer (Sem.)	Studentische Arbeitsbelastung (Std.)	ECTS	Modulverantwortliche(r)
Musikwissenschaft modul 1	---	3.+4.	2	Gesamt: 180 Präsenzstudium: 90 Selbststudium: 90	6	Bachelorbeauftragter
Qualifikationsziele						
Erwerb erweiterten Grundwissens, welches erlaubt, die erworbenen Kompetenzen der Bereiche <ul style="list-style-type: none"> ▶ Musikgeschichte ▶ Werkanalyse ▶ Repertoirekunde in einen übergeordneten, vor allem geschichtlichen Kontext bringen zu können und für die Bereiche Hauptfach und Pädagogik nutzbar zu machen						
Lehrinhalte						
<u>Musikgeschichte 2:</u> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Vorlesung zu den Musikgeschichtsepochen: Romantik (1815 - 1850), Spätromantik (1850 - 1890) <u>Seminar Werkanalyse 1:</u> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Grundeinheiten (Motiv, Thema etc.) sowie Liedformen, Rondoformen, Variationstypen und Sonatenhauptsatzform <u>Seminar Repertoirekunde, Stilistik und Aufführungspraxis:</u> <ul style="list-style-type: none"> ▶ geschichtlicher Überblick über die wichtigsten Werke des Hauptfaches, ergänzt um weitere Aspekte wie z.B. Stilistik, Aufführungspraxis, instrumentenbauliche Aspekte Rezeptionsgeschichte usw. (variiert je nach Hauptfach) 						
Literatur						
Ausgewählte fachspezifische Literatur zu o.g. Themenbereichen						
Prüfungen						
Lehrveranstaltungen	Prüfungsinhalte				Dauer (Min.)	Benotung und Endnotenrelevanz
Musikgeschichte 2	<u>Eine</u> mündliche Prüfung mit wählbaren Schwerpunkten zu den drei Lehrveranstaltungen. Die Schwerpunkte sind mit dem Prüfer abzustimmen. Die Lehrveranstaltungsanteile gehen mit gleicher Gewichtung in die Modulnote ein.				30	Diese Prüfung wird benotet. Die Note geht mit einfacher Wertung in die Endnote ein.
Werkanalyse 1						
Repertoirekunde, Stilistik, Aufführungspraxis						

Lehrveranstaltungen			
Titel der Lehrveranstaltung	Unterrichtsform	SWS	Dozent(in)
Musikgeschichte 2 (3. + 4. Sem.)	Vorlesung	1	s. akt. VVZ
Werkanalyse 1 (3. + 4. Sem.)	Seminar	1	s. akt. VVZ
Repertoirekunde (3. + 4. Sem.)	Seminar	1	s. akt. VVZ

Dr. Hoch's Konservatorium Studiengang „Musik – künstlerisch-pädagogische Ausrichtung“ Profil: Elementare Musikpädagogik						
Musikwissenschaftmodul 3						
Voraussetzung	Verwendbarkeit	Semester	Dauer (Sem.)	Studentische Arbeitsbelastung (Std.)	ECTS	Modulverantwortliche(r)
Musikwissenschaft modul 2	---	5.+6.	2	Gesamt: 300 Präsenzstudium: 120 Selbststudium: 180	10	Bachelorbeauftragter
Qualifikationsziele						
Erwerb eines zusammenfassenden Wissens, welches erlaubt, die erworbenen Kompetenzen der Bereiche: Musikgeschichte und Werkanalyse in einen übergeordneten Kontext bringen zu können, um sie für alle Bereiche nutzbar zu machen						
Lehrinhalte						
<u>Musikgeschichte 3:</u> ▶ <u>Für Instrumente der Alten Musik:</u> Seminar zu den Themenschwerpunkten: Musikalische Rhetorik, Tanzformen, Historische Instrumental- und Gesangsschulen bzw. historische Lehrwerke ▶ <u>Für alle anderen Hauptfächer:</u> Vorlesung zu den Musikgeschichteperioden: Moderne (1890 - 1925) und Neue Musik (1910 - 1950) <u>Seminar Werkanalyse:</u> ▶ Fuge, Suite, Concerto, Aria und barocke Sonata <u>Wissenschaftliches Schreiben</u>						
Literatur						
Ausgewählte fachspezifische Literatur zu o.g. Themenbereichen						
Prüfungen						
Lehrveranstaltungen	Prüfungsinhalte	Dauer (Min.)	Benotung und Endnotenrelevanz			
Musikgeschichte 3	Eine mündliche Prüfung mit wählbaren Schwerpunkten zu der zwei Lehrveranstaltungen. Die Schwerpunkte sind mit dem Prüfer abzustimmen..	30	Diese Prüfung wird benotet. Die Note geht mit einfacher Wertung in die Endnote ein.			
Werkanalyse 2						
Satztechnik	Klausur: Satztechnische Aufgabe mit freier Wahl zwischen Kontrapunkt oder Neuer Satztechnik. Satztechnische bzw. harmonische Analyse eines Werk-ausschnittes mit freier Wahl zwischen den Bereichen Klassik, Romantik und Neuer Satztechnik <i>Die Anteile gehen mit gleicher Gewichtung in die Modulnote ein</i>	150				

Lehrveranstaltungen			
Titel der Lehrveranstaltung	Unterrichtsform	SWS	Dozent(in)
Musikgeschichte 3 (5. + 6. Sem.)	Vorlesung	1	s. akt. VVZ
Werkanalyse 2 (5. + 6. Sem.)	Seminar	1	s. akt. VVZ
Wissenschaftliches Schreiben (5. Sem.)	Seminar	1	s. akt. VVZ

Dr. Hoch`s Konservatorium Studiengang „Musik – künstlerisch-pädagogische Ausrichtung“ Profil: Elementare Musikpädagogik						
Ergänzungsmodul 1						
Voraussetzung	Verwendbarkeit	Semester	Dauer (Sem.)	Studentische Arbeitsbelastung (Std.)	ECTS	Modulverantwortliche(r)
Bestandene Aufnahmeprüfung	---	1.+2.	2	Gesamt: 180 Präsenzstudium ca 120 Selbststudium ca. 60	6	Bachelorbeauftragter
Qualifikationsziele						
Die Studierenden entwickeln interpretatorische und kreative Kompetenzen und sind in der Lage, sie in der musikalischen Arbeit innerhalb verschiedener Gruppen und Ensembles umzusetzen. <ul style="list-style-type: none"> ▶ Grundsätzliches Beherrschen des mehrstimmigen Gesangs im Rahmen der künstlerischen Chorarbeit ▶ Ergänzende grundlegende Fertigkeiten durch fokussierte hauptfachbezogene Projekte unter praxisorientierten Gesichtspunkten ▶ Kenntnisse der Grundzüge administrativen Handelns und Denkens, um in verschiedenen Musikbereichen planen, organisieren und Abläufe erfolgreich gestalten zu können. Career Consulting zur Laufbahnplanung. 						
Lehrinhalte						
<u>Chor 1:</u> Aktive Teilnahme an der Künstlerischen Erarbeitung von Chorwerken sowie chorische Stimmbildung <u>Projekt:</u> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Aktive Teilnahme an einem Projekt mit Hauptfachbezug <u>Administrationskompetenz:</u> <ul style="list-style-type: none"> ▶ zweistündige Vorlesungsreihe (einmal jährlich), die durch Fachleute der eigenen Administration und durch spezialisierte Referenten gestaltet ist <u>Themen:</u> Der moderne Musikberuf: Künstler-Pädagoge-Manager; Beschäftigungsfelder nach dem Musikstudium; Zeitmanagement & Co; Beschäftigungsformen: angestellt, angestellt nach Tarif, selbständig; Urheber- und verwandte Rechte; Versicherungen: Kranken-, Renten- und sonstige Versicherungen, Künstlersozialkasse; Beschäftigungsfelder nach dem Musikstudium; Konzert- und Eventmanagement; Bewerbungsstrategien-Selbstvermarktung-Kompetenzstärkung; Presse- und Öffentlichkeitsarbeit; Sponsoring-Fundraising-Drittmittelakquise; Rollenspiel: „Das Bewerbungsgespräch“, Das Eltern-/Kundengespräch“ <ul style="list-style-type: none"> ▶ <u>Career Consulting</u> Beratung zum Thema berufliche Laufbahnplanung 						
Literatur						
Ausgewählte fachspezifische Literatur zu o.g. Themenbereichen						
Prüfungen						
Lehrveranstaltungen	Prüfungsinhalte				Dauer (Min.)	Benotung und Endnotenrelevanz
Chor/Projekt	Präsentation von Werken des laufenden Projektprogrammes im Rahmen einer oder mehrerer abschließender Aufführungen					Bestanden/nicht bestanden

Lehrveranstaltungen für alle Instrumente und Gesang			
Titel der Lehrveranstaltung	Unterrichtsform	SWS	Dozent(in)
Chor 1 (1. + 2. Sem.)	Praxis	2	Siehe aktuelles VVZ
Projekt	Praxis	1,5	Siehe aktuelles VVZ
Berufspraxis: Administrationskompetenz (Vorlesung) (2. Sem.)	Vorlesung	2	Siehe aktuelles VVZ
Career Consulting	Beratung	Nach Einteilung	Siehe aktuelles VVZ

Dr. Hoch`s Konservatorium Studiengang „Musik – künstlerisch-pädagogische Ausrichtung“ Profil: Elementare Musikpädagogik						
Ergänzungsmodul 2						(c)
Voraussetzung	Verwendbarkeit	Semester	Dauer (Sem.)	Studentische Arbeitsbelastung (Std.)	ECTS	Modulverantwortliche(r)
Ergänzungsmodul 1	---	3.+4.	2	Gesamt: 150 Präsenzstudium ca. 120 Selbststudium ca. 30	5	Bachelorbeauftragter
Qualifikationsziele						
Die Studierenden entwickeln weiterführende interpretatorische und kreative Kompetenzen und sind in der Lage, sie in der musikalischen Arbeit innerhalb verschiedener Gruppen und Ensembles umzusetzen.						
<ul style="list-style-type: none"> ▶ Beherrschen des mehrstimmigen Gesangs im Rahmen der künstlerischen Chorarbeit ▶ Ergänzende Fertigkeiten durch fokussierte hauptfachbezogene Projekte unter praxisorientierten Gesichtspunkten Weiterführende Laufbahnplanung im Rahmen der Veranstaltung Career Consulting 						
Lehrinhalte						
<ul style="list-style-type: none"> ▶ Aktive Teilnahme an der künstlerischen Erarbeitung von Chorwerken mit Aufführungen ▶ Aktive Teilnahme an Projekt mit Hauptfachbezug Career Consulting: Beratung zum Thema berufliche Laufbahnplanung 						
Literatur						
Ausgewählte fachspezifische Literatur zu o.g. Themenbereichen						
Prüfungen						
Lehrveranstaltungen	Prüfungsinhalte				Dauer (Min.)	Benotung und Endnotenrelevanz
Chor/Projekt	Präsentation von Werken des laufenden Projektprogrammes im Rahmen einer oder mehrerer abschließender Aufführungen					bestanden/ nicht bestanden
Lehrveranstaltungen						
Titel der Lehrveranstaltung		Unterrichtsform	SWS	Dozent(in)		
Chor 2 (3. + 4. Sem.) einschl. Konzertbeteiligung		Praxis	2	Siehe aktuelles VVZ		
Projekt		Seminar	1			
Career Consulting		Beratung	Nach Einteilung			

Dr. Hoch`s Konservatorium Studiengang „Musik – künstlerisch-pädagogische Ausrichtung“ Profil: Elementare Musikpädagogik						
Ergänzungsmodul 3						
Voraussetzung	Verwendbarkeit	Semester	Dauer (Sem.)	Studentische Arbeitsbelastung (Std.)	ECTS	Modulverantwortliche(r)
Ergänzungsmodul 2	---	5.+6.	2	Gesamt: 210 Präsenzstudium ca. 120 Selbststudium ca. 90	7	Bachelorbeauftragter
Qualifikationsziele						
<ul style="list-style-type: none"> ▶ Versiertes Beherrschen des mehrstimmigen Gesangs im Rahmen der künstlerischen Chorarbeit ▶ Erweiterte Fertigkeiten durch fokussierte hauptfachbezogene Projekte unter praxisorientierten Gesichtspunkten ▶ Weiterführende Laufbahnplanung im Rahmen der Veranstaltung Career Consulting 						
Lehrinhalte						
<u>Chor</u> Weiterführung der künstlerischen Chorarbeit / aktive Teilnahme <u>Projekt:</u> Aktive Teilnahme an Projekt mit Hauptfachbezug <u>Career Consulting</u> Workshops und Beratung zum Thema berufliche Laufbahnplanung						
Literatur						
Ausgewählte fachspezifische Literatur zu o.g. Themenbereichen						
Prüfungen						
Lehrveranstaltungen	Prüfungsinhalte				Dauer (Min.)	Benotung und Endnotenrelevanz
Chor/Projekt	Vorspiel von Werken des laufenden Projektprogrammes im Rahmen einer oder mehrerer abschließender Aufführungen, ggf. unter Einbeziehung von elektronischen Medien					Bestanden/nicht bestanden
Lehrveranstaltungen						
Titel der Lehrveranstaltung	Unterrichtsform	SWS	Dozent(in)			
Chor 3 (5. + 6. Sem.) einschl. Konzertbeteiligung	Praxis	2	Siehe aktuelles VVZ			
Projekt	Praxis	2	Siehe aktuelles VVZ			
Career Consulting	Beratung	Nach Einteilung	Siehe aktuelles VVZ			

Dr. Hoch's Konservatorium Studiengang „Musik – künstlerisch-pädagogische Ausrichtung“ Profil: Elementare Musikpädagogik						
Ergänzungsmodul 4						
Voraussetzung	Verwendbarkeit	Semester	Dauer (Sem.)	Studentische Arbeitsbelastung (Std.)	ECTS	Modulverantwortliche(r)
Ergänzungsmodul 3	---	7.+8.	2	Gesamt: 270 Präsenzstudium ca. 105 Selbststudium ca. 165	9	Bachelorbeauftragter
Qualifikationsziele						
<ul style="list-style-type: none"> ▶ Vertiefte Kenntnisse projektbezogener Zusammenhänge hinsichtlich der Durchführung und Gestaltung von Projekten unter praxisorientierten Gesichtspunkten ▶ Laufbahnplanung im Rahmen der Veranstaltung Career Consulting 						
Lehrinhalte						
Hauptfachbezogene Projekte, ggf. unter Einbeziehung der Erfahrungen mit den Schwerpunkten Musikvermittlung und Gestaltungsmittel der Elementaren Musikpraxis <u>Career Consulting:</u> Workshops und Beratung zum Thema berufliche Laufbahnplanung						
Literatur						
Ausgewählte fachspezifische Literatur zu o.g. Themenbereichen						
Prüfungen						
Lehrveranstaltungen	Prüfungsinhalte				Dauer (Min.)	Benotung und Endnotenrelevanz
Projekt	Präsentation von Werken des laufenden Projektprogrammes im Rahmen einer oder mehrerer abschließender Aufführungen					Bestanden/ nicht bestanden
Lehrveranstaltungen						
Titel der Lehrveranstaltung	Unterrichtsform	SWS	Dozent(in)			
Projekt	Praxis	2	Siehe aktuelles VVZ			
Career Consulting	Beratung	Nach Einteilung				

Wahlpflichtmodule

Voraussetzung	Verwendbarkeit	Semester	Dauer (Sem.)	Studentische Arbeitsbelastung (Std.)	ECTS	Modulverantwortliche(r)
Zulassung zur zweiten Studienhälfte	---	5.+6 7.+8.	2	---	---	Bachelorbeauftragter

Qualifikationsziele

- ▶ Zusätzliche Kompetenzen aus Schwerpunktbereichen
- ▶ Erweiterte fachübergreifende Kompetenzen
- ▶ Anwendungsorientierte Ergänzungen

Lehrinhalte

Siehe Beschreibung der unten aufgeführten Angebote

Je nach gewähltem Wahlpflichtfach ist die Unterrichtsform und die Abschlussleistung (ggf. Prüfung) unterschiedlich.

Unterrichtsform:
E = Einzelunterricht
S = Seminar
P = Praxis
H = Hospitation
V = Vorlesung

Abschluss /Prüfungsleistung:
T = regelmäßige aktive Teilnahme
L = Leistungsnachweis (Aufgaben aus dem laufenden Unterricht)
A = Aufführung

Komponenten	Sem. dauer	SWS	ECTS	Unterrichtsform	Abschluss	Beschreibung	
						Inhalt	Qualifikationsergänzung

Abschnitt 1.02 Zusätzliche Kompetenzen aus Schwerpunktbereichen

Künstlerische Vertiefung des Hauptfachs	2	0,5	4	E	T	Entsprechend Pflichtangebot	Zusätzliche Kompetenzen des Hauptfachbereiches
Hospitation Klassenmusizieren, ggf. mit Lehrversuch	1	1	2	S	T	Entsprechend Pflichtangebot	Zusätzliche Kompetenzen
Improvisation Klassik/Volksmusik	1	1	2	S	L		
Improvisation Jazz/Pop	1	1	2	S	L		
Arrangement	1	1	2	S	L		
Liedgestaltung	1	1	2	P	A	Entsprechend Pflichtangebot	Erweiterung bereits erworbener Kompetenzen des Pflichtbereichs
Opernensembles	1	1	2	P	A		
Schauspielunterricht/Darstellendes	1	2	2	P	T/A		

Spiel							
Rezitativgestaltung (Cembalo)	1	1	2	P	L	Entsprechend Pflichtangebot	Erweiterung entsprechender Kompetenzen des Pflichtbereichs
Hospitation MFE	2	1	2	H	T		
Hospitation MGA oder Eltern-Kind	2	1	2	H	T		
Hospitation Kindermusiktheater	2	1	2	H	T		
Kreativer Tanz	1	1	1	P	T		
Neue Musik des 20. und 21. Jahrhunderts Vorlesung	2	2	2	V	T	Entsprechend Pflichtangebot	Erfahrungserweiterung zum Pflichtangebotes
Quellenliteratur in der Alten Musik/Vorlesung	2	1	2	V	T		
Hörschulung im Instrumentalunterricht	2	1	2	P	L	Praktische Arbeit, Konzepte und Übungen	Erfahrungserweiterung zum Pflichtangebotes
Abschnitt 1.03 Fachübergreifende Kompetenzen							
Aufnahmetechnik	1	1	2	S	L	Praktische Arbeit, Übungen	
Stilistik	1	1	2	S	T	Praktische Arbeit, Übungen	
Career Consulting	1		1		T	Weitere Beratungen und Übungen zur Laufbahnplanung	
Abschnitt 1.04 <u>Anwendungsorientierte Ergänzungen</u>							
Ensembles/Kammermusik	1	1	2	P	T	Entsprechend Pflichtangebot	Anwendungsorientierte Ergänzungen
Vom-Blatt-Spiel für Pianisten	1	1	2	P	T	Praktische Arbeit, und Übungen	Anwendungsorientierte Ergänzungen
Eigenes konzertpädagogisches Projekt	1	1	2	P	A	Konzeptentwicklung, Vorbereitung, Durchführung und Dokumentation selbstgewählter Themen (mit Betreuer)	Anwendungsorientierte Ergänzungen, Leitungs- und Teamarbeits-Kompetenzen
Eigenes musikalisches Projekt	1	1	2	P	A	Konzeptentwicklung, Vorbereitung, Durchführung und Dokumentation selbstgewählter Themen	Anwendungsorientierte Ergänzungen, Leitungs- und Teamarbeits-Kompetenzen

						(mit Betreuer)	
Improvisation (Jazzstandards)	1	1	2	S/P	T	Theorie und Übungen nach Gesichtspunkten des praktischen Jazz	Praktische Erweiterungen instrumentalpraktischer Kompetenzen
Sprecherziehungs- grundlagen (für Nichtsänger)	1	1	2	S/P	T	Praktische Arbeit, Konzepte und Übungen	Praktische Erweiterungen
Schauspiel für EMP im Rahmen von „Darstellendem Spiel“	1	1	2	S/P	T/A	Praktische Arbeit, Konzepte und Übungen in gemischter Besetzung	
Feldenkrais	1	1	1	P	T		
Solfège	2	1	2	S/P	L		

Dr. Hoch`s Konservatorium
Studiengang „Musik – künstlerisch-pädagogische Ausrichtung“

Bachelorarbeit

<p>Dr. Hoch`s Konservatorium Studiengang „Musik – künstlerisch-pädagogische Ausrichtung“</p> <p>Alle Profile</p>						
Bachelorarbeit						
Voraussetzung	Verwendbarkeit	Semester	Dauer (Sem.)	Studentische Arbeitsbelastung (Std.)	ECTS	Modulverantwortliche(r)
Zulassung zur Prüfung	---	7.-8.	1	Gesamt: 180	6	Bachelorbeauftragter
Qualifikationsziele						
<p>Mit der Bachelorarbeit soll der Kandidat nachweisen, dass er in der Lage ist, in einem vorgegebenem Zeitrahmen eine fachbezogene Fragestellung des künstlerisch-pädagogischen Bereiches selbständig unter wissenschaftlichen oder fachpraktischen Aspekten zu bearbeiten. Die Studierenden erarbeiten eigenständig ein praxisrelevantes oder theoretisches Thema, das für die Arbeit als Instrumentalpädagoge bzw. freier Musiker von Bedeutung ist. Die Studierenden können berufsfeldspezifische Zusammenhänge betrachten und theoretisches Wissen einbeziehen. Sie zeigen, dass sie ihre Erkenntnisse, Recherchen und methodische Fähigkeiten in einer Arbeit unter wissenschaftlichen Gesichtspunkten darstellen können.</p>						
Inhalte						
<p>Die Bachelorarbeit ist eine schriftliche Prüfungsleistung. Sie ist im Laufe des 7. oder 8. Semesters innerhalb der vorgegebenen Frist zu bearbeiten. Die Bachelorarbeit orientiert sich verstärkt an den künstlerischen bzw. pädagogischen Aspekten des Hauptfachbereiches. Möglich ist die Bearbeitung eines künstlerisch-pädagogischen Themas unter wissenschaftlichen Gesichtspunkten oder die Dokumentation eines praxisbezogenen Projekts aus dem Bereich Konzertgestaltung / Konzertpädagogik. In der Dokumentation werden künstlerische, pädagogische und/oder performative, dramaturgische Aspekte des Projekts thematisiert und kritisch reflektiert. Es können auch zentrale Inhalte anderer Module herangezogen werden.</p>						
Allgemeine Regularien						
<p>Das Thema legt das zuständige Mitglied der Prüfungskommission nach Rücksprache mit dem Bewerber im Anschluss an die Zulassung zur Prüfung fest. Umfang und Schwierigkeit der Arbeit soll dem aus der ECTS-Punkte-Zuweisung resultierenden Workload entsprechen. Dem Kandidaten wird Gelegenheit gegeben, eigene Vorschläge für das Thema zu unterbreiten. Das zuständige Mitglied der Prüfungskommission ist zugleich Betreuer. Die Bachelorarbeit hat einen Umfang von ca. 35 Seiten.</p> <p>Die Abgabefrist beträgt 3 Monate und beginnt mit der schriftlichen Bekanntgabe des Themas. Das Thema kann nur einmal und innerhalb des ersten Monats nach Ausgabe zurückgegeben werden. Auf begründeten Antrag kann der Vorsitzende des Prüfungsausschusses eine Nachfrist von 6 Wochen setzen.</p>						
Vollständige Regularien						
Die Bachelorarbeit ist in der Studien- und Prüfungsordnung § 26 ausführlich verbindlich geregelt						

